



Material zur Vor – und Nachbereitung

# Ein König zu viel

Ein Theaterstreit für Kinder ab 4 Jahren

von Gertrud Pigor

Herausgegeben von:

Theater Dortmund / Kinder- und Jugendtheater  
Theaterpädagogik und Dramaturgie  
Lisa Maria Heigl und Lioba Sombetzki

Spielzeit 2017/2018  
Theater Dortmund/KJT  
Sckellstr. 5-7, 44141 Dortmund  
Direktion: Andreas Gruhn

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Begrüßung mit Hinweisen zum Theaterbesuch mit Kindern	3
Stückinfo	4
Zur Geschichte	4
<b>Dramaturgischer Teil</b>	5
Den Einfall hatte....	5
Eine Insel	5
Monster aus der Tiefe	5
Ein Leben als König	6
Wettstreit	6
Probenfotos	7
<b>Theaterpädagogischer Teil I – Vorbereitung auf den Theaterbesuch</b>	8
Wer macht was bei einer Theaterproduktion?	9
Die Arbeit des Kostümbildners	10
Wenn ich König wäre,...	11
Schaut her! Da kommt der König	11
Ich heiße König..., wie heißt du?	12
<b>Theaterpädagogischer Teil II – Nachbereitung zum Theaterbesuch</b>	12
Anregungen für ein Gespräch über das Stück	12
Schnick, schnack, schnuck – Königlicher...	12
Die Ballonfahrt	13
König Carl oder König Fritz?	14
<b>Quellen</b>	15

## **Begrüßung mit Hinweisen zum Theaterbesuch mit Kindern**

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,  
schön, dass Sie sich für die Produktion „Ein König zu viel“ interessieren. Diese Materialien sollen Ihnen Anregungen und Tipps zur Vor- und Nachbereitung des Stückbesuchs mit Ihrer Gruppe bieten. Wir freuen uns immer über Feedback, sei es zur Inszenierung oder zu diesen Materialien. Schreiben Sie uns mit Ihren Kindern einfach eine E-Mail an [Lmheigl@theaterdo.de](mailto:Lmheigl@theaterdo.de) oder [Lsombetzki@theaterdo.de](mailto:Lsombetzki@theaterdo.de)

Vorab möchten wir Ihnen einige Hinweise mit auf den Weg geben, die Ihnen und uns den Theaterbesuch verschönern und vereinfachen sollen:

### **Ankunft im Theater**

Das Kinder- und Jugendtheater ist zwar eine Sparte des großen Theater Dortmund, hat aber eine externe Spielstätte in der Sckellstr.5-7, Dortmund Hörde. Es empfiehlt sich, 15 – 20 Minuten vor Beginn der Vorstellung im Theater zu sein, damit genug Zeit ist, Jacken und Taschen an die Garderobenständer im Untergeschoß zu hängen. Sie dürfen nicht mit in den Theatersaal genommen werden. Im Untergeschoß befinden sich auch die Toiletten.

### **Einlass**

Ca. 5 Minuten vor Vorstellungsbeginn gongt es und Sie werden mit den Kindern von einer/m Mitarbeiter/in des Theaters in den Theatersaal begleitet. Das KJT verfügt über zwei Theatersäle. Die Kinder werden gebeten sich in die erste und zweite Reihe zu setzen. Es gibt keine nummerierten Sitzplätze, sondern Sitzreihen, die lückenlos besetzt werden.

Die Schauspieler und alle, die an der Produktion beteiligt sind, tun alles dafür, dass Ihr Ausflug ins Theater zu einem gelungenen Erlebnis wird. Doch auch die Zuschauer müssen etwas zum Gelingen beitragen, vor allem: Augen und Ohren auf für das, was auf der Bühne passiert.

Gerade dann, wenn für Ihre Kindergruppe dies der erste Theaterbesuch ist, ist es ratsam, vorher über die Besonderheiten im Theater zu sprechen: Im Theater wird eine Geschichte gespielt, und zwar „live“ von echten Schauspielern für eine Gruppe von Zuschauern. Deshalb darf man während der Vorstellung auch nichts Essen oder Trinken, weil das die Schauspieler und die anderen Zuschauer stört. Der Bühnenraum wird von Scheinwerfern beleuchtet. Der Zuschauerraum wird während der Vorstellung abgedunkelt sein.

Am Ende der Vorstellung verbeugen sich die Schauspieler. Das Publikum applaudiert. Mit dem Applaus zeigt man, dass man den Einsatz der Schauspieler wertschätzt. Man sagt: Der Applaus ist das Brot des Künstlers.

### **Tipp**

Auf der Homepage des Theaters unter [www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de) kann man sich einen kurzen

Videotrailer zum Stück anschauen und bekommt so vorab eine kleine Kostprobe.

## **Vielen Dank!**

## **Stückinfo**

### **Ein König zu viel**

Theaterstreit für Kinder ab 4 Jahren von Gertrud Pigor

Premiere am 29. September 2017 im KJT – Theater für junges Publikum,  
Sckellstraße 5 – 7, 44141 Dortmund

Aufführungsdauer: ca. 45 Minuten  
Aufführungsrechte: Theaterstückverlag München

Mit:

König Fritz: Johanna Weißert  
König Karl: Bianka Lammert

Regie: Peter Kirschke  
Bühne und Kostüm: Julia Schiller  
Dramaturgie: Lioba Sombetzki  
Theaterpädagogik: Lisa Maria Heigl  
Regiehospitantz: Cenzi Zhan

## **Zur Geschichte**

Auf einer einsamen Insel irgendwo im Ozean stranden zwei Könige. Zwei? Aber das kann doch gar nicht sein! Es gibt schließlich immer nur einen König pro Land, pro Staat und natürlich auch pro Insel. Hier ist offensichtlich etwas völlig schief gelaufen und ein König zu viel.

Denn wo zwei Könige herrschen, passiert gar nichts. Zwar wird befohlen, aber niemand gehorcht. Niemand wäscht die Umhänge oder poliert die Krone.

Aber welcher ist nun die richtige Majestät, wer hat das Sagen? Ein König alleine ohne Diener und Hofstaat, Gärtner, Köche und Schuhputzer ist das überhaupt ein König? Und kann ein König eigentlich irgendwas anderes außer Befehlen?

Ein königlicher Wettstreit soll zeigen, wer der Bestimmer auf der Insel ist. Die Hoheiten kämpfen, streiten und zetern so gut, wie es ihr blaues Blut erlaubt. Bei so viel Gerangel um den Thron können sich die Inseltiere nur ins Fäustchen lachen.

## **Dramaturgischer Teil**

### **Den Einfall hatte...**

Gertrud Pigor. Sie wurde 1958 in Bad Neustadt/ Saale geboren und studierte dann später Philosophie und Bildende Kunst. Zum Theater kam sie, weil sie sich zunächst auf Figuren- und Objekttheater spezialisierte. Über Regieassistenzen am Stadsteater Stockholm und am Staatstheater Braunschweig führte sie ihr Weg weiter zum Kinder- und Jugendtheater. Seit 1996 arbeitet sie als freie Regisseurin und Autorin. Zuletzt war sie am Schauspielhaus Hamburg und an den Theatern Kiel, Saarbrücken und Linz, Konstanz und Heidelberg tätig. In ihrem Stücken spielt sie mit der Sprache, reimt und leimt Sätze schräg und quer zusammen und hat dabei – sehr wichtig – jede Menge Spaß!

FRITZ Beweise mir, dass du König bist!

KARL Ich muss überhaupt nichts beweisen, ich BIN König.

FRITZ Das kann nicht sein, weil ICH König bin.

KARL Krone ...

FRITZ Roter Mantel, Hermelin ...

KARL Majestätische Erscheinung, Strumpfhosen, ...

FRITZ Würde, Charisma, das ganze Programm.

KARL Alles da. – König Fritz?

FRITZ König Karl?

KARL Wir haben ein Problem.

### **Eine Insel**

Sand zwischen den Zehen, ein unbekanntes Gelände und nichts in Sicht als Wasser – auf einer Insel ein Abenteuer erleben, das hat schon viele Autoren und Künstler inspiriert. Ob Robinson Crusoe, der strandet und ganz auf sich gestellt überleben muss; Gulliver, der gleich mehrere Inseln mit ganz fantastischen Bewohnern entdeckt oder Lummerland - der Sehnsuchtsort Insel bietet für alle Helden einen Platz. Auf verlassenem Stränden wird nach Schätzen gegraben, das Dickicht des Dschungels bietet Rettung und Zuflucht und auf steinigem Felsen werden Geheimnisse und Verbrechen aufgedeckt. Die Insel hat bis heute nichts von ihrer Faszination verloren, obwohl es einsame und unentdeckte Inseln gar nicht mehr gibt. Durch ihre klare Abgrenzung zum Meer und dadurch zu anderen Menschen und Ländern ist sie der perfekte Ort für Experimente, Prüfungen, Wandlungen und für die Einsamkeit. Große Inseln wie Japan oder Island beherbergen ihre eigene Kultur und sogar ihre ganz eigene und einzigartige Tierwelt. Welche Tiere wohl auf der Insel der gestrandeten Könige leben?

### **Monster aus der Tiefe**

Ob Königspudel, Kaiserpinguin oder Königskrabbe: Tiere denen ein Titel wie König oder Kaiser gebührt sind häufig die Größten ihrer Art. Die Königskrabbe wird in Norwegen auf Grund ihrer Zerstörungskraft sogar Stalin-Krabbe genannt. Mit ihrem

stacheligen Panzer, den großen Scheren und ihren fast meterlangen Beinen sehen Königskrabben beinahe wie Tiefseemonster aus.

## Ein Leben als König

Egal ob im Märchen oder in echt: König wäre wohl jeder gerne mal. Keine Sorgen, ein großes Schloss und tun und lassen was man will. Doch ganz so leicht ist das Leben eines Königs nicht. Jeden Tag muss er sich mit seinen Beratern treffen, regieren und die richtigen Entscheidungen für sein Land treffen. Wenn man einmal König ist, darf man so lange König bleiben, bis man stirbt. Es gibt aber auch die Möglichkeit abzudanken, also zu erklären, dass man nicht länger König sein will. Normalerweise wird der älteste Sohn oder das älteste [Kind](#) Thronfolger genannt und wird später König. So ist es manchmal passiert, dass die älteste Tochter Königin und Herrscherin (und damit nicht nur Ehefrau des Königs) geworden ist. So starb beispielsweise im Jahr 1837 Wilhelm, der König von Großbritannien und Hannover. Seine Nichte Victoria wurde die neue Königin von Großbritannien. Doch im Königreich Hannover durfte nur ein [Mann](#) König werden. Dort wurde Ernst August der neue König, ein Onkel von Victoria. Wenn ein König oder eine Königin keine Kinder hatte, so musste sich das Land einen neuen König suchen.

Auch heute gibt es noch Länder, in denen ein König oder eine Königin regiert. Dazu gehören zum Beispiel Großbritannien, Dänemark, Schweden, Holland und noch viele Länder mehr. Auch in Deutschland gab es einmal einen König. Damals hieß Deutschland das Heilige Römische Reich, und der König des Reiches war auch gleichzeitig römischer Kaiser. Heute leben wir in Deutschland in einer Demokratie, in der du selber wählen kannst, wer für dich regieren soll.

Berühmte Könige waren zum Beispiel der Sonnenkönig Ludwig der 14. Von Frankreich, König Arthur, und Queen Elisabeth die 1. und 2. Und auch in Märchen und Geschichten tauchen immer wieder Könige auf. Kennst du schon König Alfons den Viertel-vor-Zwölften? Oder den kleinen dicken König?

## Wettstreit

Sich streiten mag wohl niemand gerne. Aber in einen Wettstreit treten – da sieht die Sache ganz anders aus! Ob beim Fangen spielen oder bei der Olympiade, Schnick-Schnack-Schnuck oder Fußball WM; wir wollen immer wissen wer der Stärkste, Größte, Schnellste oder Cleverste ist. Und manchmal geht so ein Wettstreit auch ganz anders aus, wie in der Geschichte vom Hasen und vom Igel. Die kennst du noch gar nicht? Na dann los: wer als Erstes die Geschichte kennt, gewinnt!

## Probenfotos



Fotos: Birgit Hupfeld ©



Fotos: Birgit Hupfeld ©

## **Theaterpädagogischer Teil I – Vorbereitung auf den Theaterbesuch**

### **Wer macht was bei einer Theaterproduktion?**

Oft kennen die Kinder im Theater nur den Beruf des Schauspielers, es sind aber noch andere Personen nötig, damit das Stück nachher wirklich toll wird.

Setting: Alle sitzen im Kreis zusammen

Material: Die Ansicht auf der folgenden Seite in ausgedruckter Form

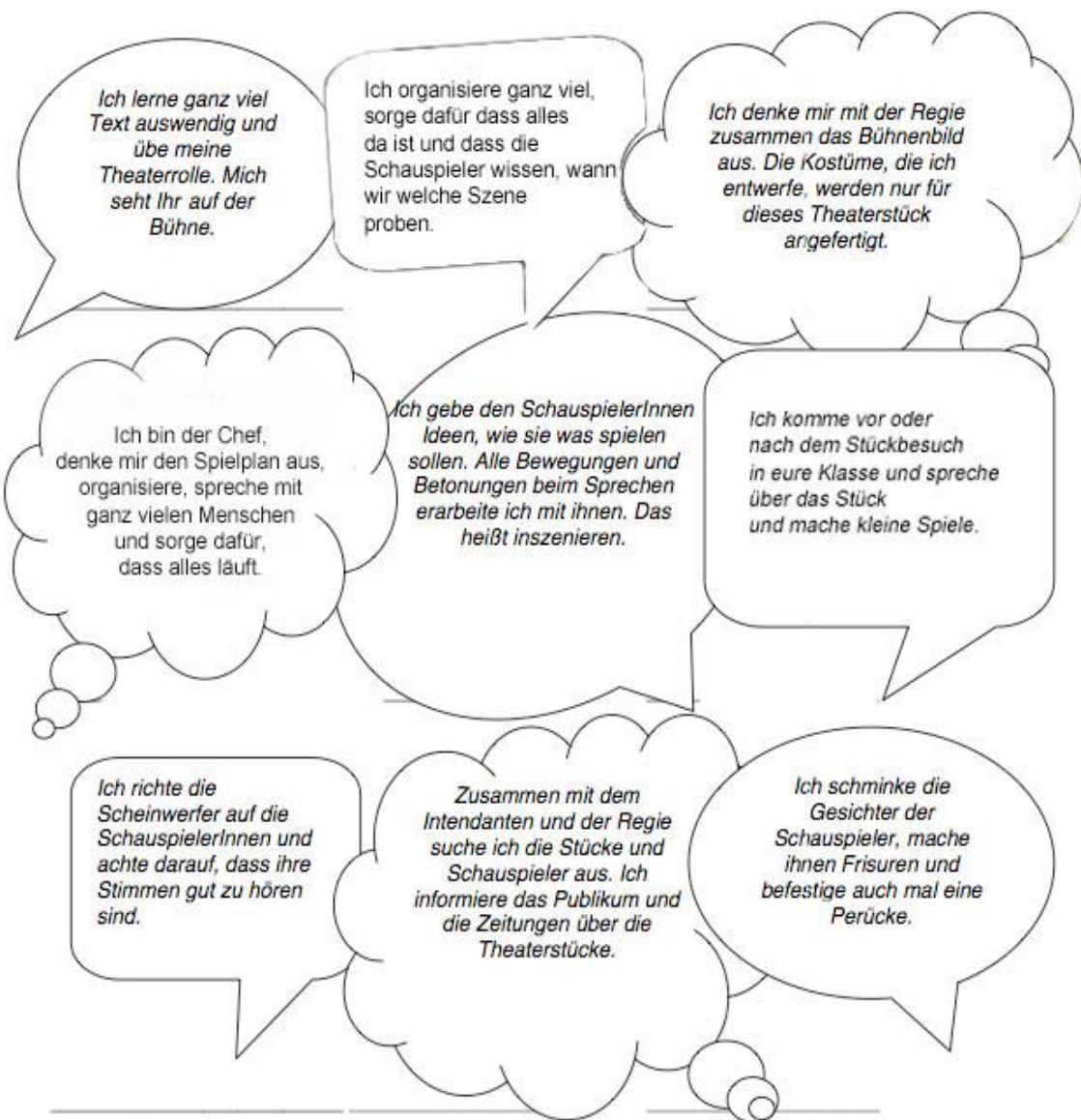
Aufgabe: Ein Erwachsener liest die verschiedenen Sprechblasen vor und die Kinder versuchen die Berufe zuzuordnen.

Des Weiteren können die Kinder gerne erzählen, was sie über das Theater schon wissen.

Hinweis: Diese Aufgabe ist für Vorschulkinder geeignet.

Für die Kleinen sollte noch einmal über die Besonderheiten im Theater gesprochen werden, siehe S.3 unter „Begrüßung“.



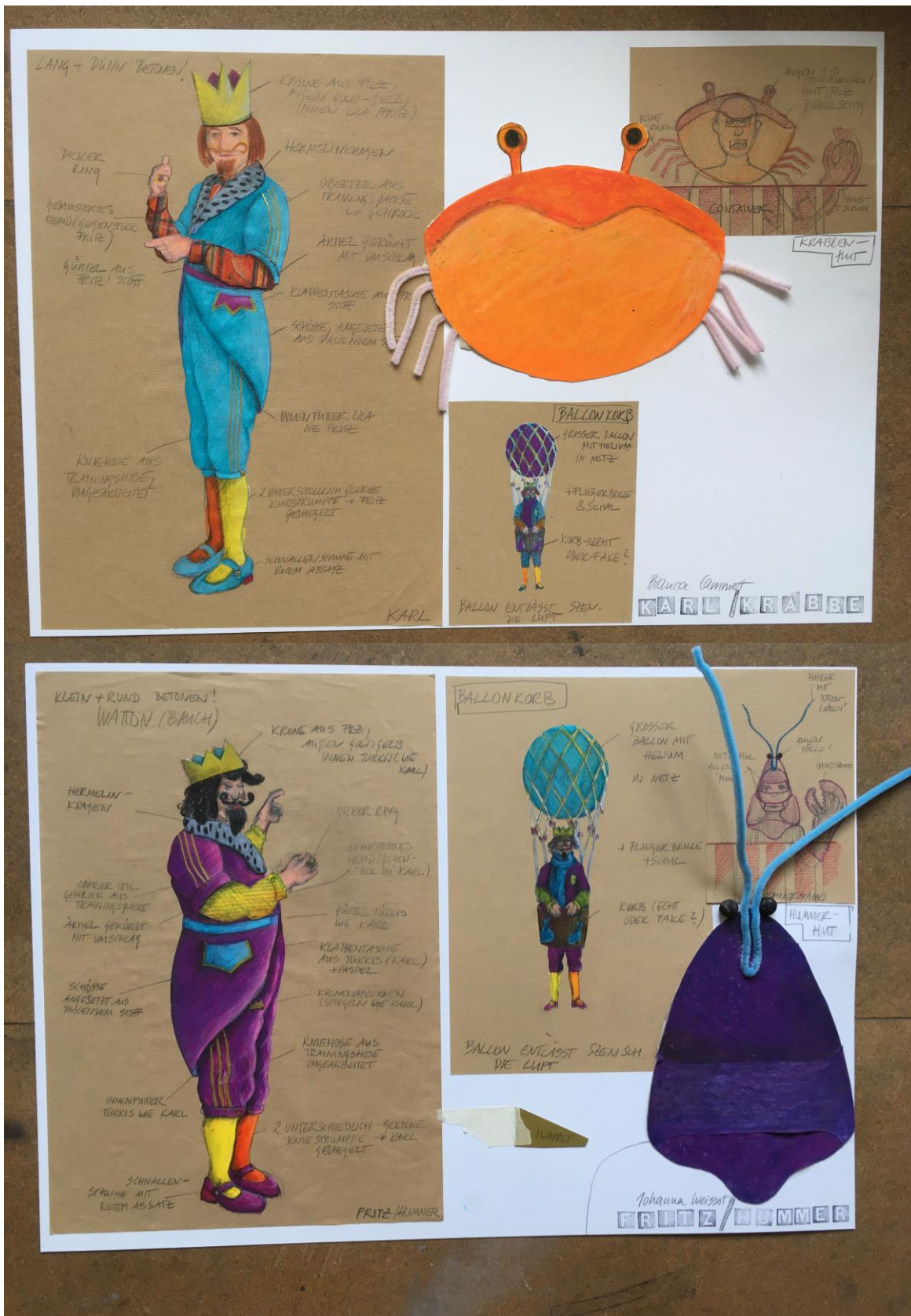


Folgende Begriffe gehören zu den Sprechblasen:

**Intendant, Dramaturgin, Regie, Schauspieler, Maskenbildnerin, Regieassistentin, Licht- und Tontechniker, Ausstatterin, Theaterpädagogin**

## Die Arbeit des Kostümbildners

Dies sind die Kostümentwürfe für die Figuren König Carl und König Fritz, die von den Schauspielerinnen Bianka Lammert und Johanna Weißert gespielt werden. Die Kostümbildnerin Julia Schiller entwarf die Kostüme und ließ sich durch Menschen und deren Kleidung inspirieren.



## **Hinweis:**

Wenn Sie Spiele und Übungen anleiten und mit den Kindern durchführen möchten, achten Sie darauf, dass Sie immer ein Anfangs- und ein Endritual einbauen.

## **Wenn Ich König wäre, würden alle das tun, was ich sage!**

Beginnen Sie mit den Kindern ein (lockeres) Gespräch, um von dort aus in die Übungen zu gehen. Fragen Sie sie:

Wer oder was ist ein König?

Was machen Könige? (Zum Beispiel: Befehle erteilen,...)

Was haben Könige? (Zum Beispiel: Eine Burg,...)

Was tragen Könige? (Zum Beispiel: Eine Krone,...)

Was würdest du tun, wenn du König wärst?

## **Schaut her! Da kommt der König!**

### 1. Festakt:

In dieser Übung gehen alle Kinder gemeinsam als Könige kreuz und quer durch den Raum. Sie können die Kinder fragen, ob sie wissen, wie ein König geht. Sie können es den Kindern auch vor machen: Sie schreiten/stolzieren durch den Raum und können einen imaginären königlichen Stock tragen. (Die Kinder können erraten, was dies sein kann) dazu erheben Sie eine Hand und winken, wie die Queen. Damit es insgesamt mehr Dynamik bekommt, können Sie festliche Musik auflegen. Vorschlag: [https://www.youtube.com/watch?v=2MfN9n\\_5tu4](https://www.youtube.com/watch?v=2MfN9n_5tu4)

### 2. Festakt:

Wenn die Kinder dies eine Weile gemacht haben, können Sie aufeinander zu gehen und sich königlich begrüßen. Eine Verbeugung, zu winken, anlächeln...

### 3. Festakt: Höchste Feierlichkeit

Alle Kinder machen einen Halbkreis und setzen sich auf Stühlen oder auf den Boden, bis auf ein mutiges Königskind. Das Königskind begrüßt jeden, der im Halbkreis sitzt mit einer Handbewegung oder einer Verbeugung. Alle, die im Halbkreis sitzen rufen „Schaut her! Da kommt der König!“

## **Ich heiße König..., wie heißt Du?**

In dieser Übung haben alle Kinder jetzt einen königlichen Namen.

Es wird wieder ein Halbkreis gemacht und ein Kind steht in der Kreismitte.

Es geht auf ein anderes Kind zu und sagt: „Ich heiße König Alexander, der Schreckliche und wie heißt du?“

Beide wechseln die Plätze.

Das fragende Kind setzt sich auf den Stuhl und das gefragte Kind setzt das Spiel fort.

Dabei nicht zu vergessen: Die königliche Haltung muss bei behalten werden!

## **Theaterpädagogischer Teil II – Nachbereitung zum Theaterbesuch**

### **Anregungen für ein Gespräch über das Stück**

- Was war dein Lieblingsmoment?
- Welche Szene hast du noch im Kopf?
- Was würdest du gerne aus dem Stück, gerne spielen wollen?
- Können 2 Könige ein Land/ eine Insel regieren?
- Wer ist der stärkere König?
- Können die Könige überhaupt irgendetwas? (Sie können nicht schwimmen, nicht singen,...)
- Hast du dich auch schon mal gestritten?
- Wenn du dich gestritten hast, wie löst ihr das Problem? Wie vertragt ihr euch wieder?
- Was mögt ihr an den Königen?
- Was kann eine Insel für Geräusche machen? Wer kann noch auf einer Insel leben?

### **Schnick, schnack, schnuck – Königlicher ....**

König Carl und König Fritz spielen Schnick, schnack, schnuck, um zu sehen, wer gewinnt und der König der Insel ist. Kannst du dich noch an das Spiel der beiden erinnern? Und welche Begriffe/Wörter sie benutzt haben?

Schnick, schnack, schnuck ....

Papier

Schere

Stein

Königskrone

Königstiger

Königspudel

Königskrabbe

Königsberger Klops

Königlicher Heißluftballon

Kennst du die Bewegungen dazu noch?

Ein/e Erwachsene/r muss helfen, dass die Kinder sich wieder daran erinnern.

## Eine Ballonfahrt

Im Stück fliegen beide Könige aus Ihrem Reich mit einem Heißluftballon und fallen auf eine Insel. Sie werden von ihrem Volk bejubelt.

Es werden zwei Heliumgefüllte Luftballons gebraucht, um die Ballons der Könige darzustellen. (Man kann das Spiel auch mit allen Kindern + jeweils einen Luftballon spielen)

Zwei Könige und deren Teams werden ausgewählt. Die Teams feuern die Könige an. Der/die Spielleiter/in spricht den Text des Reporters. Die Kinder hören zu, was gesprochen wird und fliegen mit ihrem Heißluftballon durch den Raum.

REPORTER(Spielleiter) Hallo und herzlich willkommen! Es ist so weit. Unser König hat sich zu seinem Ehrentag heute etwas ganz Besonderes einfallen lassen, er wird in einem Heißluftballon vor unser aller Augen in den Himmel steigen, ganz allein, unser König! Toll. Und da erscheint er auch schon!

*Jubelrufe. Ein Ballon steigt langsam hoch.*

Ein Ballon aus purem Gold steigt in den Himmel, majestätisch gleitet er in die Wolken. Das ist ganz unser König, so kennen wir ihn, so lieben wir ihn, etwas anderes hätten wir von unserem König auch nicht erwartet! – Ein leichter Wind kommt auf und mit ihm ... nanu, ein zweiter Heißluftballon? Er kreuzt die Bahn unseres Königs, nein, das darf er nicht! Platz für den König da oben!

*Die beiden Heißluftballons gleiten langsam aufeinander zu.*

Oh nein, keiner von beiden weicht aus, sie fahren sich geradewegs in die Parade! Ja warum weicht denn da keiner aus, jetzt weiche doch mal einer aus! Ich kann nicht hinsehen ...

*Die Heißluftballons stoßen aneinander und beginnen bedrohlich zu schwanken.*

Oje, das sieht nicht gut aus für den Ausflug unseres Königs, das hat er sich sicher anders vorgestellt. Und stürmisch wird es auch noch! Das scheint mir auf eine Notlandung hinauszulaufen.

*Die Heißluftballons torkeln nach unten und stürzen hinter dem Container ab. Kurze Stille.*

Also ich sehe jetzt nichts mehr von unserem König und verabschiede mich für heute vom feierlichen Festplatz.

*Lautes Platschgeräusch: Die Heißluftballons sind ins Meer gestürzt. Zwei Kronen fliegen hinter dem Container hoch.*

## König Carl oder König Fritz?

Du kannst den König ausmalen, Stoffe und Glitzer darauf kleben und Vieles mehr.



## Quellen

[www.deutschlandfunk.de](http://www.deutschlandfunk.de)

[www.theaterheute.de](http://www.theaterheute.de)

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

[www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de)

[www.zeit.de](http://www.zeit.de)

[www.theaterstueckverlag.de](http://www.theaterstueckverlag.de)

[www.klexikon.zum.de](http://www.klexikon.zum.de)

<http://www.schule-und-familie.de/malvorlagen/maerchen/konig-auf-dem-thron.html>

<http://www.labbe.de/spielotti/index.asp?spielid=748>